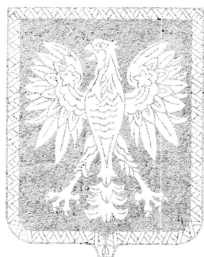


Eine reichliche Autostunde östlich Warschaus, auf dem Wege zur sowjetischen Grenze, liegt die Kreisstadt Siedlce. Als hier im Jahre 1945 die Arbeiter im Bündnis mit den Bauern die Macht übernahmen, traten sie ein trauriges Erbe an. Siedlce gehört zu dem Teil Polens, der bis 1945 wirtschaftlich am weitesten zurückgeblieben war. Den wichtigsten Erwerbszweig bildete die Landwirtschaft. Sie warf aber kaum mehr ab, als für die Befriedigung der dringendsten Lebensbedürfnisse der Bevölkerung notwendig war. Furchtbar hatten die faschistischen deutschen Okkupanten gehaust. Von 39 000 Einwohnern, die die Stadt Siedlce 1939 zählte, wurden während der faschistischen Besetzung 21 000 ermordet. Aber auch die materiellen Schäden waren unermesslich hoch, fast die Hälfte aller Wohnungen war zerstört und keine der vorhandenen Produktionsanlagen betriebsfähig. Inzwischen sind 30 Jahre vergangen. Nur wenig erinnert an die Vergangenheit; vielleicht noch dieses oder jenes alte Haus, vielleicht auch noch diese oder jene enge Straße. Insgesamt aber wird das Gesicht der Stadt heute von den Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus bestimmt. Moderne Wohnhäuser, Schulen und kulturelle Einrichtungen wurden in den zerstörten Teilen der Stadt erbaut. An der Peripherie der Stadt entstanden völlig neue Wohnsiedlungen und Betriebe. All das legt Zeugnis davon ab, zu welch großer Schöpferkraft

## Überzeugend Politik erläutert



die von Ausbeutung und Unterdrückung befreite Arbeiterklasse und alle Werktätigen unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei fähig sind.

Aus dem vormalig unbedeutenden kleinen Städtchen Siedlce entwickelte sich das sozialistische Siedlce, das heute mit seinen Betrieben der Tex-

### Politik der PVAP wird anerkannt und unterstützt

in den neuen Betrieben entstehen Arbeitsplätze für 15 000 Menschen. Daraus leiten sich viele kommunale Aufgaben, allen voran für den Wohnungsbau, ab. Im Jahre 1970

til-, Nahrungsgüter-, Bau- und Spielzeugindustrie einen festen Platz in der Volkswirtschaft Polens einnimmt.

Aber die Bedeutung dieser Stadt nimmt in den kommenden Jahren noch weiter zu.

In Verwirklichung der Beschlüsse ihres VI. Parteitagess beschloß das ZK der PVAP vor drei Jahren, in Siedlce neue Betriebe zu errichten. So entstehen eine Stahlgießerei, ein Betrieb für Metallkonstruktionen, ein Elektromotorenwerk und ein Zweigbetrieb des Warschauer Automobilwerkes. Alle diese Betriebe haben wichtige Aufgaben zur weiteren ökonomischen Stärkung Volkspolens zu erfüllen; sie sind zugleich für die weitere Festigung der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft von Bedeutung. Betrug 1974 die industrielle Warenproduktion in Siedlce 2,5 Milliarden Zloty, so werden nach Fertigstellung des neuen industriellen Komplexes Waren im Werte von über 17 Milliarden Zloty produziert. Dieser gewaltige Aufschwung, der Siedlce in die Reihe der polnischen Industriestädte führt, ist natürlich untrennbar mit der weiteren Entwicklung der Stadt auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, mit dem weiteren Aufblühen des sozialistischen Siedlce verbunden.

wurden in Siedlce im Jahr etwa 100 Wohnungen gebaut. 1974 waren es bereits 815. Natürlich ist die Realisierung aller Aufgaben mit hohen Anforderungen an die Menschen